

PRESSEMITTEILUNG

CPU setzt zweistelliges Gewinnwachstum 2019 noch dynamischer fort

Augsburg, 05. Mai 2020 – Die CPU Softwarehouse AG (ISIN DE000A0WMPN8) hat im Geschäftsjahr 2019 (per 31.12.) das zweistellige Ertragswachstum mit erhöhter Dynamik fortgesetzt und einen Jahresüberschuss im Konzern von über 455.000 Euro (Vorjahr: 262.000 Euro) erzielt. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich demnach auf 0,11 Euro (Vorjahr: 0,06 Euro). Dabei profitierte das Unternehmen von der starken Kundennachfrage nach innovativen IT-Dienstleistungen und Software-Produkten. Der Umsatz sank konsolidierungsbedingt und wie zuvor geplant auf rund 10,1 Millionen Euro (Vorjahr: 10,5 Millionen Euro). Optimierungen beim Dienstleistungsportfolio wirkten sich positiv auf die Effizienz im Konzern aus, so dass sich die Nettomarge spürbar auf 4,5 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent) verbesserte und somit im oberen Bereich der mittelfristig angestrebten Spanne zwischen drei und fünf Prozent lag.

Die aus dem operativen Geschäft erwirtschafteten Erträge schlugen sich dementsprechend positiv in den Bilanzkennzahlen des CPU-Konzerns zum Stichtag 31.12.2019 nieder. Die Liquiditätsposition stieg um 37 Prozent auf gut 1,8 Millionen Euro (Vorjahr: gut 1,3 Millionen Euro) und das Eigenkapital erhöhte sich um über 46 Prozent auf mehr als 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: knapp 1,0 Mio. Euro). Da zudem das Fremdkapital insgesamt sank und bei der CPU weder Bankschulden noch Darlehen ausstehen, verbesserte sich die Eigenkapitalquote deutlich auf fast 45 Prozent (Vorjahr: knapp 34 Prozent).

Dienstleistungen und Produkte der CPU stark gefragt

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung wurde von allen Tochtergesellschaften der CPU Softwarehouse AG getragen. Auch durch die Maßnahmen zur Portfolio-Optimierung erreichten alle Tochtergesellschaften einen positiven oder deutlich verbesserten Jahresüberschuss. Unterteilt auf die Geschäftsfelder entfielen konzernweit rund 92 Prozent der Erlöse auf das Dienstleistungsgeschäft, in dem das Projektgeschäft, das Qualitätsmanagement und die Entwicklung von individuellen Softwarelösungen zusammengefasst sind. Das Softwaregeschäft basiert auf den drei etablierten Banken-Softwarelösungen CPU INVESTMENT ADVISOR, CPU VALUE MIRROR und CPU KREDIT.

Die Lösungen und Dienstleistungen der CPU sind besonders in der Finanzbranche, die wegen der aktuell niedrigen Zins- und Provisionsmargen sowie der umfangreichen, regulatorischen Vorgaben ihre Profitabilität steigern muss, sehr gefragt. Die CPU liefert Lösungen, mit denen die Institute aus dem Finanzsektor ihre Effizienz verbessern können. Weitere Wachstumspotenziale bieten sich der CPU durch agile und digitale Transformationsprozesse, bei denen die IT-Spezialisten der CPU bereits ihr kombiniertes Wissen aus Software-Entwicklung und –Beratung in die jeweiligen Projekte einbringen.

Engagierte Personal-Akquise für zukünftiges Wachstum

Die CPU will bei großen Bestandskunden weiter wachsen und neue Auftraggeber hinzugewinnen. Neben dem Ausbau des Geschäfts in der Schweiz werden Partnerschaften mit innovativen Unternehmen angestrebt, um das Leistungs- und Produktangebot mit neuesten Entwicklungen abzurunden. Um diese Ziele zu erreichen, engagiert sich die CPU ganz besonders im Wettbewerb um neue Talente und gestandene IT-Experten. Die CPU ist in nahezu allen nennenswerten Recruiting-Portalen präsent, nutzt soziale Medien und wirbt regelmäßig bei Messeauftritten

um qualifiziertes Personal. Dazu wurde die vor geraumer Zeit gestartete und sehr erfolgreich etablierte Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ nochmals ausgebaut. So hat sich die CPU zu einer Arbeitgebermarke entwickelt, die im Markt wahrgenommen wird. Neben der Suche nach neuen, qualifizierten Mitarbeitern soll außerdem die Stamm-Mannschaft noch stärker an das Unternehmen gebunden werden. Anspruchsvollen Fortbildungsmaßnahmen stehen daher Karrierechancen mit leistungsgerechter Bezahlung gegenüber. Bei der CPU haben gestandene IT-Spezialisten ebenso wie entwicklungsfähige Talente die Möglichkeit, sich schnell in verantwortungsvollen Positionen im Unternehmen zu beweisen.

Interne Veränderungen im Aufsichtsrat

Die erfolgreiche Weiterentwicklung der CPU basiert auf dem großen Engagement und der hohen Qualität der Mitarbeiter und wird zudem durch die äußerst hohe Expertise der Unternehmerpersönlichkeiten im Aufsichtsrat gefördert. Nachdem die für das Unternehmen ideale personelle Besetzung des Kontrollgremiums im Juli 2018 abgeschlossen war, kam es im Berichtsjahr 2019 zu einer internen Veränderung: Dabei folgten die Mitglieder des Aufsichtsrats dem Wunsch von Herrn Dr. Heiko Frank, seinen Vorsitz nach insgesamt 13-jähriger Amtszeit mit Ablauf der Hauptversammlung 2019 abzugeben. Demnach wählte der Aufsichtsrat im Juli 2019 Herrn Bernd Günther zum neuen Vorsitzenden und Herrn Reinhard Ender zum stellvertretenden Vorsitzenden. Herr Dr. Frank, der wesentliche Weichenstellungen begleitete, um das Unternehmen nachhaltig in die Gewinnzone und zur Dividendenfähigkeit zu führen, bleibt der CPU als Aufsichtsratsmitglied erhalten.

Ausblick: Stabile Basis durch hohe Liquidität und bilanzielle Solidität

Die Auswirkungen von Covid-19 sind für die CPU eine große Herausforderung. Wenngleich wir als IT-Dienstleister einen überwiegenden Teil unseres Geschäfts über Home-Office-Arbeitsplätze abdecken können und wir bislang bei der CPU noch keine größeren Einschränkungen verzeichnen, lässt sich die Kundennachfrage trotz bestehender Verträge nicht mehr verbindlich prognostizieren. In dieser weltweiten Krise stehen zudem die Gesundheit unserer Mitarbeiter und das Wohl unserer Kunden über wirtschaftlichen Interessen.

Vor dem Hintergrund der politischen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung von Covid-19 schließt es das Management – zum Zeitpunkt dieser Prognose – aber aus, dass die Ertragsteigerungen der Vorjahresperiode im Geschäftsjahr 2020 fortgeführt werden können. Mit der im Jahr 2019 nochmals gestärkten Bilanz und der hohen Liquidität verfügt die CPU über eine stabile Basis, um sich im aktuell von hoher Unsicherheit geprägten Umfeld gut zu behaupten. Mittelfristig gehen wir daher davon aus, den Wachstumstrend der Jahre 2015 bis 2019 fortzusetzen.

Der Geschäftsbericht 2019 steht auf der Webseite unter <https://cpu-ag.com/investor-relations.html> zum Download zur Verfügung.

Hinweis: Die ordentliche Hauptversammlung am 06. Juli 2020 wird aufgrund von COVID-19 ausschließlich als virtuelle Hauptversammlung ohne die Möglichkeit der physischen Teilnahme der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten abgehalten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Roger Heinz
Vorstand

Telefon: + 49 (0) 821–4602–515
E-Mail: ir@cpu-ag.com
URL: <https://cpu-ag.com>

Über CPU:

Als ziel- und zukunftsorientierter Partner für Banken, banknahe Institute, Industrie-, IT- und Telekommunikationsunternehmen sorgt die CPU Softwarehouse AG, Augsburg, mit ihrem Expertenteam in den operativen Geschäftseinheiten seit fast 40 Jahren für Lösungen, die exakt auf individuelle Anforderungen zugeschnitten sind. Die CPU-Lösungen umfassen Software-Entwicklung, Consulting, IT-Dienstleistungen, TK-Dienstleistungen sowie Personal-Dienstleistungen. Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften in Deutschland und der Schweiz mit insgesamt rund 110 Mitarbeitern. Zielmärkte der CPU sind in erster Linie Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die Aktien der CPU Softwarehouse AG sind im m:access, einem Marktsegment für mittelständische Unternehmen innerhalb des Freiverkehrs der Börse München, gelistet.